

Projekttitel	Nationale Übersicht über verschiedene separative und integrative schulische Massnahmen (InSeMa)
Projektleitung	Dr. Caroline Sahli Lozano PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 26 34 E-Mail caroline.sahlilozano@phbern.ch
Projektteam	Dshamilja Gosteli, IFE, PHBern Fabian Setz, IFE, PHBern Jana Kaufmann, IFE PHBern
Abstract	<i>Weshalb?</i> Heutzutage bieten alle Schweizer Kantone sowohl integrative (z.B. integrative Förderung, Nachteilsausgleich, Lernzielreduktion) als auch separative (z.B. Sonderklassen, Sonderschulen) schulische Massnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf an. Die föderalistische Organisation des schweizerischen Bildungssystems führt hierbei zu einer Vielzahl von verschiedenen integrativen und separativen Massnahmen (Kummer Wyss, 2012). In der Schweiz werden integrative und separative schulische Massnahmen zum Teil gleich benannt, obwohl sie sich in ihren Grundzügen teilweise stark voneinander unterscheiden. Manche Massnahmen existieren zudem nicht in allen Kantonen oder gleiche Massnahmen werden kantonal unterschiedlich benannt. Dies erschwert die Vergleichbarkeit und kann zu Verwirrungen führen. Durch Gleichsetzungen entsteht die Gefahr, dass unzulässige Generalisierungen erfolgen, sofern kantonale Unterschiede nicht berücksichtigt werden. Deswegen ist eine Übersicht über kantonale Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich integrativen und separativen schulischen Massnahmen für alle involvierten Akteure (Betroffene, Erziehungsberechtigte, Forschende, Lehrpersonen, Personen aus Bildungspolitik- und -steuerung) von grosser Bedeutung. <i>Was?</i> Ziel des Projekts «Nationale Übersicht über verschiedene separative und integrative schulische Massnahmen» ist die Erstellung einer Informationsplattform inklusive einer digitalen Karte der Schweiz, die einen Überblick über die verschiedenen integrativen und separativen Massnahmen und deren Umsetzung in allen Kantonen liefert. Die Informationsplattform wird auf der Webseite der Stiftung Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH) veröffentlicht. Zusätzlich wird pro Kanton ein Porträt zu den integrativen und separativen Massnahmen erstellt. <i>Wie?</i> Wir haben von 2019-2020 eine Online-Fragebogenumfrage mit den jeweils kantonal verantwortlichen Personen durchgeführt. Erhoben wurden kanton-spezifische Informationen über niedrig- und hochschwellige integrative und separative schulische Massnahmen. Dazu gehören z.B. die Bezeichnung der Massnahmen, die Art der Zuweisung, die Zielgruppen, die Finanzierung/Ressourcen, der Vermerk im Zeugnis sowie die konkrete Umsetzung der verschiedenen Massnahmen. Diese Daten werden ausgewertet und in eine digitale

	Landkarte überführt. Hierbei ist es wichtig, dass die Informationen durch die Kantone validiert werden und die Inhalte der Landkarte periodisch überprüft und ggf. angepasst werden.
Ergebnisse	Die Ziele des Projekts konnten mit dem geplanten Vorgehen erreicht werden. Die vom Projektteam entwickelte interaktive, digitale Landkarte wurde auf der Website der Schweizerischen Zentrums für Heil- und Sonderpädagogik (SZH) publiziert: https://www.szh.ch/de/phberninsema#/ Diese Übersicht wird fortan jährlich vom Kernteam des Schwerpunktprogramms Inklusive Bildung überprüft und ggf. angepasst. Weiter wurde ein Open Access Buch publiziert. Dieses beinhaltet Informationen zu Begriffen, Entwicklungen sowie zum Stand der Integration in der Schweiz. Zudem finden sich im Buch Porträts der kantonalen Umsetzungsrichtlinien im Bereich der schulischen Integration und Separation sowie eine kritische Betrachtung und Diskussion der aktuellen Situation in der Schweiz. Das Buch findet sich hier: https://shop.szh.ch/de/buecher-edition-szhcsp/175-integrative-und-separative-schulische-massnahmen-in-der-schweiz-insema.html
Schlagworte	Schulische Integration, Separation, Integrative Förderung, Sonderklassen, Sonderschulen, Nachteilsausgleich, Lernzielreduktion
Laufzeit	01.03.2020 bis 30.06.2023

Stand: 26.08.2024